



Akquisos

Ausgabe März 2003

**Ein Informationsservice der Clearingstelle Fundraising im
Fachbereich Grundsatz der bpb**

Editorial

Lieber Leserinnen und Leser,

nachdem jetzt vier Ausgaben unseres Newsletters "Akquisos" erschienen und auf große Resonanz gestoßen sind, möchten wir zukünftig den Erscheinungsrhythmus erhöhen. Für 2003 haben wir daher fünf Ausgaben geplant. Neben dem jetzt vorliegenden Akquisos wird im April, unmittelbar im Anschluss an den 10. Deutschen Fundraising-Kongress, eine Ausgabe erscheinen sowie im Juli, im September und im November. Wir möchten damit, dem vielfach geäußerten Wunsch nach häufigeren Informationen entgegenkommen. Nach wie vor gilt natürlich unser Angebot, Ihre Projekte oder Best-practice-Modelle vorzustellen sowie auch Ihre Anregungen und Ihre Kritik entgegenzunehmen. E-Mails an die Redaktion können Sie an die Adresse info@apex-management.de richten.

Ich wünsche viel Spaß bei der Lektüre.

Ihre

Petra Grüne

Inhalt

1. Aktuelles
2. Tipps & Termine
3. Förderungen & Ausschreibungen
4. Projektbörse
5. Best-practice

1. Aktuelles

Neues Infosystem zu Lernmöglichkeiten in Europa

Mittelakquisition auf europäischer Ebene hängt im wesentlichen von frühzeitigen Informationen über Programme, Strukturen und Kooperationspartner ab. Das Mehr an Wissen und die frühzeitige Information können zu einem Mehr an Mitteln führen. Im Bildungsbereich auf europäischer Ebene existieren eine Vielzahl von Programmen sowie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, die nicht leicht zu filtern sind. PLOTEUS, das neue Internetportal der Europäischen Kommission, wurde speziell gestaltet, um interessierte Bürgerinnen und Bürger mit ausführlichen Informationen über Bildung und Ausbildung in dreißig europäischen Ländern zu versorgen. PLOTEUS, das auf das altgriechische Wort für „Navigator“ verweist, hat zum Ziel, die europäischen Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten, die allen potenziellen Lernenden geboten werden, transparenter

zu machen. Gemeinsam mit EURES, der Datenbank der Kommission über Beschäftigungsmöglichkeiten, wird PLOTEUS interessierten Europäern die Pforten zu neuen Erfahrungen in anderen Ländern öffnen. Ein Mausklick auf www.ploteus.net führt zu den folgenden Rubriken: "Lernmöglichkeiten", "Bildungssysteme", "Austausch", "Kontakt und Übersiedlung in ein anderes Land". Der wohl wichtigste Service von PLOTEUS findet sich unter der Rubrik "Lernmöglichkeiten" – eine Sammlung von nahezu 4.000 Links zu nationalen oder regionalen Datenbanken und zu Websites von Bildungs- oder Ausbildungseinrichtungen in 30 europäischen Ländern. Die Möglichkeit, Informationen nach Ort, Lernsprache, Gegenstand oder Bildungsniveau auszuwählen, macht die Suche leicht und den Bedürfnissen jedes Einzelnen anpassbar. Unter der Rubrik "Bildungssysteme" stehen umfassende Informationen über die Struktur des Bildungssystems, die Bedeutung von Qualifikationen, sowie über Stipendien und Studiengebühren zur Verfügung. In diesem Teil können klare und übersichtliche Beschreibungen der nationalen Bildungssysteme in elf Sprachen zusammen mit Links zu anderen nützlichen Informationen und Websites eingesehen werden. Die Rubrik "Austausch" enthält Informationen über die verschiedensten Austauschprogramme auf allen Ebenen, von Praktika in Unternehmen über den Europäischen Freiwilligendienst bis hin zu spezifischen Bildungsaustauschprogrammen wie Erasmus und Leonardo da Vinci. ploteus.net

2. Tipps & Termine

- **Workshop**

Sponsoring-Akquisition Intensiv

Workshop für erfahrene Sponsoringakquisiteure

Die Europäische Sponsoring-Börse führt seit fünf Jahren mit großem Erfolg Grundlagen-Seminare zur Sponsoren-Akquisition durch. Mit dem Workshop „Sponsoring-Akquisition Intensiv“ erhalten praxiserfahrene Akquisiteure die Möglichkeit zur eigenen Standortbestimmung, zur Aktualisierung ihres Wissens und zum Erfolgsaustausch. Die Teilnehmenden bringen ihre „Fälle“ mit und erarbeiten Wege der erfolgreichen Sponsoring-Akquisition. Ein besonderer Schwerpunkt wird das telefonische und persönliche Akquisitionsgespräch sein. Der Workshop findet wahlweise am 16./17. Mai 2003 (Düsseldorf) und am 13./14. Juni 2003 (St. Gallen) statt und geht jeweils über zwei Tage. Mehr Informationen gibt es unter esb-online.com

- **Tagung**

Fundraising für Kunst und Kultur – Spenden, Sponsoring und Stiftungen als Chance
Tagung für Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Kunst- und Kultur sowie für alle interessierten Personen, vom 19.-21. März 2003 in der Evangelischen Akademie Bad Boll. Schwerpunkte der Tagung sind die Fragestellungen: Was sind die Voraussetzungen von erfolgreichem Fundraising? Wo und wie finden sich private FörderInnen? Wie sind sie anzusprechen? Programm und Anmeldung unter: ev-akademie-boll.de/tagungen/details/450203.pdf

- **Seminar**

Die Initiative „Aktive Bürgerschaft“ wird ein Seminar zum Thema Fundraising speziell für Bürgerstiftungen im Rahmen ihres Weiterbildungsprogramms „Man-gO Management gemeinnütziger Organisationen“ am 13./14.06.2003 in Kassel veranstalten. Informationen zum Seminarprogramm erhalten Sie über die Geschäftsstelle unter:
E-Mail: christiane.biedermann@aktive-buergerschaft.de

- **Literatur**

Rudi Piwko: Fundraising. Arbeitshilfe für Selbsthilfe- und Bürgerinitiativen Nr. 21, Verlag Stiftung MITARBEIT, Bonn 1999, 96 S., ISBN 3-928053-64-7, € 6,-.
Für alle Gruppen und Initiativen, die nach neuen Finanzierungswegen suchen, ist die Arbeitshilfe gedacht. Sie gibt, nach Schlüsselbegriffen sortiert, einen Überblick

über die wichtigsten Finanzierungsarten, diskutiert ihre spezifischen Vor- und Nachteile, dokumentiert Beispiele aus der Praxis und enthält wertvolle weiterführende Tipps und Hinweise. Die Arbeitshilfe kann keine Patentrezepte zur Mittelbeschaffung bieten, zeigt aber gute Ideen und Anregungen für ein notwendiges konzeptionelles Vorgehen auf.

Thomas Temme/Harald Seelbach: Grundlagen des Sponsoring, 76 S., 2002. Der Band von Temme und Seelbach vom Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Osnabrück bietet einen fundierten, praxisbezogenen Überblick über Sponsoring als Kommunikationsinstrument. Nach einer kurzen Einführung zu Geschichte und Begriff des Sponsoring nimmt die Darstellung der verschiedenen Erscheinungsformen des Sponsoring einen breiten Raum ein. Abgerundet wird der Band durch eine kurze Darstellung des Planungsprozesses und der Wirkungsmessung beim Sponsoring. Eine Vielzahl von Abbildungen und Tabellen geben praktisches Anschauungsmaterial und machen das Buch zur empfehlenswerten Lektüre für alle, die einen kurzen wirtschaftswissenschaftlichen und dennoch allgemeinverständlichen Einstieg in die Welt des Sponsoring suchen. Der Band ist die aktualisierte und erweiterte Version einer kostenlosen Internetpublikation:

[Grundlagen des Sponsoring](#)

Er kann zum Preis von € 10,- bestellt werden unter:

[Grundlagen des Sponsoring](#)

- **Ausblick**

29.10. – 30.10.2003, München, 6. Deutscher Sponsoring Kongress, infos unter: [sponsoringforum.de](#)

Und schließlich nicht vergessen:

Der 10. Deutsche Fundraising-Kongress vom 2.-4. April in Magdeburg, [fundraisingkongress.de](#) Akquisos wird dabei sein und in der nächsten Ausgabe am 15. April darüber berichten.

3. Förderungen & Ausschreibungen

Aufruf des Europäischen Programms: MEDIA Plus

Dieser Aufruf wendet sich vor allem an europäische Organisationen und Akteure, die zur Entwicklung, Verteilung und Förderung europäischer Filme und anderer „audiovisueller Werke“ beitragen. Interessant aber auch für Organisationen, die aus dem medienpädagogischen und dem Bereich der kulturellen Bildung kommen. Dazu gehört auch die Förderung von Partnerschaften für die Durchführung von audiovisuellen Festivals, bei denen größtenteils europäische Produktionen gezeigt werden. Für Veranstaltungen zwischen dem 1. Oktober 2003 und dem 30. April 2004 sind die Vorschläge bis spätestens zum 25. April 2003 einzureichen.

www.europa.eu.int/eur-lex/pri/de/oj/dat/2002/c_264/c_26420021030de00150016.pdf

Programmausschreibung „Sprachkurse und Landeskunde für ausländische SOKRATES/ERASMUS-Studierende“

Mit der vorliegenden Programmausschreibung werden zwei Ziele verfolgt: In zahlreichen Fällen lässt sich beobachten, dass die sprachliche und landeskundliche Vorbereitung von SOKRATES/ERASMUS-Stipendiaten unzureichend ist. Mit zusätzlichen innovativen Maßnahmen sollen vor allem die Deutschkenntnisse der Stipendiaten verbessert werden. Der DAAD bietet für das Wintersemester 2003/2004 die Finanzierung von zusätzlichen Maßnahmen zur sprachlichen und landeskundlichen Qualifizierung der SOKRATES/ ERASMUS-Stipendiaten an. Die Kurse sollten vorwiegend vor Aufnahme des Fachstudiums stattfinden und eine

Dauer von drei - vier Wochen nicht unterschreiten. Kurse vor Aufnahme des Fachstudiums können auch im Ausland durchgeführt werden. Die Kurse können auch studienbegleitend stattfinden. Dann sollten sie mindestens vier Wochenstunden während eines Semesters umfassen. Die Kurse müssen zusätzlich zu bisher bereits durchgeführten Maßnahmen vorgesehen werden. Innovativen Projekten wird Vorrang gewährt. Besonders erwünscht sind Lernformen, die die neuen Medien berücksichtigen und durch die Erfahrungen mit „Fernlernen“ gewonnen werden. Für eine entsprechende Maßnahme können pro Hochschule bis zu 13.000 EUR bewilligt werden. Damit sind die Kurskosten, die Unterbringung der Teilnehmer/innen sowie bestimmte Infrastrukturkosten der Hochschule, die in Zusammenhang mit dem Kurs entstehen, abzudecken. Alle Maßnahmen müssen bis zum 15. 2. 2004 abgeschlossen sein. Sofern Sprachkurse mit der Prüfung TestDaF abgeschlossen werden, können die TestDaF-Gebühren vom DAAD übernommen werden.

Anträge (formlos) sind bis zum 31.03.2003 (Datum des Poststempels) zu stellen an:

Deutscher Akademischer Austauschdienst
Arbeitsstelle EU, Referat 331
Frau Ahrens
Postfach 20 04 04
53134 Bonn
Tel.: 0228/882-277
E-Mail: Ahrens@daad.de

Aufruf: Aktion Jean Monnet

Die Europäische Kommission gewährt den Hochschulen Zuschüsse für die Durchführung von Maßnahmen zur europäischen Integration in Form von neuen Lehrangeboten oder der Unterstützung junger Wissenschaftler und der Forschung. Diese Maßnahmen wurden bislang durch zwei Instrumente gefördert: die Aktion Jean Monnet und die Haushaltslinie A-3022. Soeben erschienen ist das Vademekum, das beide Förderungen zusammenführt und zur Einreichung von Vorschlägen bis zum 15. April 2003 auffordert. Mehr dazu unter [Jean Monnet Project 2003](#)

Wettbewerb für Schulklassen ab der 10. Jahrgangsstufe

Europa ist und bleibt ein spannendes Thema in der politischen Bildung, und es existieren eine Reihe von interessanten Projektförderungen und Wettbewerben dazu. Einer davon: ein Wettbewerb für Schulklassen. Junge Menschen sind aufgefordert, Geschichten einzureichen über das Europa von morgen. Diesen internetgestützten Geschichtenwettbewerb zur Zukunft Europas veranstaltet aktuell das Auswärtige Amt in Kooperation mit dem Centrum für angewandte Politikforschung und mit Unterstützung der Allianz Kulturstiftung. Der Wettbewerb richtet sich an Schulklassen ab der 10. Jahrgangsstufe. Ziel ist die Erarbeitung von Szenarien über das Leben in Europa im Jahr 2020. Den Teilnehmer/innen des Wettbewerbs unter der Schirmherrschaft von Staatsminister Hans-Martin Bury steht eine internetbasierte Anleitung für die Erarbeitung der Szenarien sowie eine Einführung vor Ort durch Betreuer/innen des Juniorteam Europa zur Verfügung. Einsendeschluss für die Beiträge ist der 29. Mai 2003. Die drei besten Geschichten, die aus dem Wettbewerb hervorgehen, werden auf einer Abschlussveranstaltung des Auswärtigen Amtes im Juni in Berlin prämiert. Außerdem sind viele interessante Preise zu gewinnen. Weitere Informationen und Anmeldung für die Teilnahme am Wettbewerb unter: [think-europe](#)

Ansprechpartner: Sascha Meinert, Centrum für angewandte Politikforschung, Forschungsgruppe Jugend und Europa, Tel.: 089 - 2180 5930, meinert@fgje.de

Aufruf: „The challenges of managing the third sector“

Die Universität Freiburg, Schweiz, veranstaltet am 18./19.09.2003 den Workshop „The challenges of managing the third sector“. Anliegen des Workshops ist es, Forschungsergebnisse zu den Spektren des Managements von kleinen und großen Nonprofit-Organisationen zu diskutieren. Beiträge können im Vorfeld eingesandt werden, wovon die besten in einer Sonderausgabe von VOLUNTAS: International Journal of Voluntary and Nonprofit Organizations im Jahr 2004 veröffentlicht werden.

Einsendeschluss ist der 30.04.2003.

Link zum Thema:

eiasm.org/frontoffice/event_announcement.asp?event_id=292#c...

4. Projektbörse

Akquisos stellt regelmäßig Projekte vor, die für Sponsoren interessant sein könnten, und vermittelt Kooperationspartner. Gesuche bzw. Projekte können an die Redaktion geschickt werden. Für die aktuelle Ausgabe erreichte uns dieses interessante Gesuch:

Ein multimediales Kunstprojekt stellt sich vor - GleisWechsel

gleiswechsel.de

„GleisWechsel – Ein Weg“ lautet die Botschaft eines internationalen Künstlerteams, das sich durch mehrere Einzelprojekte in den nächsten zwei Jahren in und um Berlin einer möglichst breiten Öffentlichkeit vorstellen und auf das geplante Großprojekt „GleisWechsel – Eine opernhafte Inszenierung“ aufmerksam machen möchte. Das internationale Team (Deutschland, Russland, Türkei, USA) nutzt das Gelände um den ehemaligen Rangierbahnhof Berlin-Tempelhof als Inszenierungsraum für ein sinnlich theatrales Spiel in und mit der urbanen Natur. Licht- und Feuerkünstler, Künstler aus den Bereichen Musik sowie bildende und darstellende Kunst erkunden die geheimnisvolle Geometrie der dort verbliebenen Architekturfragmente. Die bildenden Künstler greifen in ihren Bühnenbildern sowohl die tektonischen Flächen als auch die organischen Formen der Natur auf und bereichern den Ort mit ihrer „Lichtmalerei“. Die „Original-Töne“ des Natur-Parks ergänzen und "stören" die Partitur der Komponisten, Musiker und der Sängerin. Mit GleisWechsel wollen die Künstlerinnen und Künstler die Wahrnehmung ändern und sie für das Besondere im Alltäglichen öffnen. Das Gewohnte soll mit Hilfe einer Partitur von Licht-, Klang- und Farbbildern von einem anderen „Gleis“ aus betrachtet werden. Das Projekt „GleisWechsel – Eine opernhafte Inszenierung“, das im August 2005 an 12 Abenden uraufgeführt werden soll, ist auf Sponsoren aus Wirtschaft und Kultur angewiesen. Auch private Sponsoren sind herzlich willkommen. Die Kosten für die „opernhafte Inszenierung“ belaufen sich auf ca. 220.000 EUR. Es werden jetzt schon Gelder zur Anschubfinanzierung benötigt, insbesondere, da dieses Großprojekt durch weniger kostspielige Einzelprojekte unter dem Titel „GleisWechsel – Ein Weg“ in die (Medien-)Öffentlichkeit gerückt werden soll. „GleisWechsel – Ein Weg“ soll zum Ziel „GleisWechsel – Eine opernhafte Inszenierung“ führen. Auch diesen „kleineren“ Projekten wird der Inhalt Mensch-Natur-Umwelt zugrunde liegen. Diese öffentlichen Auftritte sollen 2003 nicht nur im Schöneberger Südgelände, sondern auch an anderen Plätzen Berlins stattfinden (u.a. Japanischer Garten, Berlin-Marzahn, Tanz- und Lichtperformance zur Eröffnung des Japanischen Gartens) und aktuelle Bezüge zum Zeitgeschehen aufweisen.

Informationen zum Projekt und seinem Sponsoring: Doris Hinzen-Röhrig / Silvia Sinha; Fon 030 / 859 655 63; Fax 030 / 859 655 25; E-Mail: info@gleiswechsel.de

5. Best practice

Wie funktioniert Bildungssponsoring in der Realität, wie kommen sinnvolle Partnerschaften zustande? Unsere Rubrik best practice stellt dazu immer vorbildhafte Beispiele vor.

Der Softwaregigant SAP Walldorf AG engagiert sich im sogenannten Regio-Sponsoring, z. B. in einem Projekt mit der Kerchensteinerschule in Worms und dem Sportverein VFR Wormatia. SAP fördert zunächst für ein Jahr den Fußballnachwuchs der Wormatia und der Kerschensteiner Ganztagschule. „Wir fördern natürlich nicht etwa nur den Nachmittagsunterricht in der Schule“, verdeutlicht Christian Schreider von SAP, um was es bei der „SAP Soccer Group Worms“, so der Projektname, geht: Es handelt sich um intensivierte, durch Partnerschaftlichkeit auf Synergieeffekte abzielenden Sportunterricht und dessen Aufbereitung in anderen Fächern, besonders im Bereich Informatik. Konkret bedeutet dies: Die am „Projekt Fußball“ teilnehmenden Schülerinnen und Schüler werden an zwei Nachmittagen vom Wormatia-Coach trainiert. Begleitet wird das Training von Projektgruppen anderer Fachbereiche wie etwa Biologie, Physik, Geschichte, Sozialkunde oder Sport. Ein kleines Beispiel: Der Fachbereich Arbeitslehre Technik baut eine Torwand mit Messfühlern, an der die Aufschlagskraft des Balles ermittelt wird. Die Ergebnisse werden vom Fachbereich Physik ausgewertet und zur Planung und Durchführung weiterer Experimente verwendet. Gleichzeitig beobachten und analysieren die Schüler des Biologie-Fachbereichs die Bewegungsabläufe beim Torschuss. Schließlich laufen alle Fäden beim Fachbereich Internet Technologies zusammen. Dort werden sämtliche Messergebnisse am Rechner bearbeitet, grafisch aufbereitet und allen Beteiligten zugänglich gemacht. Dieses "vernetzte Lernen" ist ein ganz wesentlicher Effekt des Projektes. "Die Schule soll sich öffnen, und wir haben den Auftrag, uns außerschulische Partner zu suchen, hier umgesetzt", freut sich Ralf-Thorsten Böttche, Rektor der Kerschensteinerschule, über die Kooperation mit zwei so hervorragenden Partnern wie der Weltfirma SAP und dem VFR Wormatia. 39 Ganztagschüler der 5. und 6. Klasse hatten sich für das Fußball-Projekt beworben, 18 wurden ausgewählt. SAP fördert dieses Beispielprojekt für erfolgreiches „vernetztes Lernen“ finanziell und stellt die technischen Voraussetzungen zur Verfügung, um die erarbeiteten Ergebnisse im Internet zu präsentieren.

Impressum

Herausgeber:

Bundeszentrale für politische Bildung
Fachbereich Grundsatz
Petra Grüne (V.i.S.d.P.)

Redaktion

apex Kultur- und Bildungsmanagement
Anja Ostermann
Katja Kieselstein
E-Mail: info@apex-management.de